

Ach, das Meer

Bilder, Objekte und Installationen

Thomas Thürings Bandbreite an Materialien und Ausdrucksformen ist schier grenzenlos: gemalte Pflanzenfantasien auf bestickten Leinentischtüchern, Objekte, Luftkissenpolster, Skiliftbügel, Schwimmstartblöcke, Skulpturen, Ölbilder.

Die Sujets der Ölbilder werden vom Basler Künstler meist derart isoliert, dass sie geradezu surreal wirken. Ein Zeppelin schwebt in einem Grau-Blau, das kaum in Himmel und Wasser geschieden werden kann. Und ein Hovercraft schießt durch die Gischt, als gäbe es keinen realen Raum.

Die Inszenierungen von Thürings Objekten wirken zart, still und sind voller Poesie. Ein Seelöwe taucht in ein Luftkissenpolster. Eine winzige, zierliche «Wackelschildkröte», deren Panzer eine Walnussschale ist, steht auf feinen Drahtstelzen. Ein Lufthauch genügt, und das fragile Gebilde bewegt sich.

Es sind Erinnerungen, Erzählungen und Geschichten, aber auch die Achtsamkeit des Augenblicks, die in die Werke des Künstlers einfließen. Thomas Thürings sehnsüchtiger Seufzer «Ach, das Meer» bringt dies im übertragenen Sinn zum Ausdruck. Etwas konkreter der Künstler: «Es ist für mich ein Glücksgefühl, im klaren Meer nahe der Küste zu schwimmen, beim Eintauchen den Meeresboden zu sehen, die Fische zu beobachten und beim Luftholen und Drehen des Kopfes, fast gleichzeitig, die scheinbar unendliche Weite des Meeres zu erfassen. Man fühlt sich so klein, ist aber Teil des Grossen.»

galeriekatapult.ch, St. Johannis-Vorstadt 35, 4056 Basel, Di - Fr 14 - 18 Uhr, Sa & So 11 - 16 Uhr